

Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen

Das KZ-Mauthausen und die 49 Nebenlager waren nie Lager für österreichische Häftlinge – sie bildeten von den ersten Monaten des Bestehens des Lagers abgesehen – immer eine Minderheit. Als das Lager am 5. Mai 1945 befreit wurde, waren unter den rund 80.000 befreiten Häftlingen gerade 500 überlebende ÖsterreicherInnen.

Trotzdem waren die österreichischen Überlebenden des KZ-Mauthausen für alle Überlebenden und die Angehörigen von Opfern immer die wichtigsten Partner in Österreich – sie nahmen vor Ort auch viele Belange der internationalen Opferverbände wahr.

Die Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) als die Vereinigung der österreichischen ehemaligen KZ-Häftlinge des KZ-Mauthausen wurde 1964 als eigenständiger Verein gegründet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die österreichischen Überlebenden des KZ-Mauthausen innerhalb des KZ-Verbands als Gruppe, jedoch nicht als eigener Verein organisiert.

Über Jahrzehnte waren die Führung der KZ-Gedenkstätte und die ÖLM auch personell eng verbunden. Es waren mit Hans Maršálek und Kurt Hacker Funktionäre der ÖLM die in Personalunion bis 1986 auch als verantwortliche Beamte im zuständigen Bundesministerium für Inneres tätig waren. Seit 1986 sind diese Funktionen getrennt.

Heute umfasst der Verein nur mehr wenige ehemalige KZ-Häftlinge – viele von ihnen sind heute bereits verstorben oder aufgrund ihres hohen Alters nicht mehr zur kontinuierlichen Mitarbeit in der Lage. Es wurden jedoch bereits in den 80er Jahren voraussichtlich jüngere Engagierte zur Unterstützung in die ÖLM geholt.

Die ÖLM arbeitet seit Jahren sehr eng mit dem MKÖ zusammen, seit der Übergabe des Vermächnisses im Jahre 2000 ist das MKÖ auch die offizielle Nachfolgeorganisation. Trotz dieser Übergabe ist die ÖLM immer noch eine maßgebliche Instanz in Österreich und der Verein ist nach wie vor aktiv in der Publikation von Broschüren und Büchern und organisiert

in Kooperation mit dem MKÖ und dem Comité International de Mauthausen die alljährlichen Gedenk- und Befreiungsfeiern.

Ehemalige Häftlinge waren bis vor kurzem noch regelmäßig als Zeitzeugen in Schulen oder bei Führungen in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen unterwegs; heute verbietet der gesundheitliche Zustand der Überlebenden diese anstrengende Tätigkeit.

Der Vorstand der ÖLM umfasst derzeit folgende Personen:

- **Irmgard Aschbauer** Vorsitzende
- **Albert Langanke** Stellvertretender Vorsitzender
- **Willi Mernyi** Stellvertretender Vorsitzender
- **Andreas Baumgartner** Finanzreferent
- **Wolfgang J. Bandion** Schriftführer
- **Michael John** Vorstandsmitglied
- **Ruth Steiner** Vorstandsmitglied

Der Sitz der ÖLM ist ebenfalls in der Oberen Donaustraße 97/4/5, 1020 Wien.